

Freiburg im Breisgau, den 16. Februar 2007

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur MISEREOR-Fastenaktion 2007. — Hinweise zur Durchführung der MISEREOR-Fastenaktion 2007. — Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Besetzung von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn sind verschieden. — Wohnungen für Priester im Ruhestand.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 22

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur MISEREOR-Fastenaktion 2007

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

die Fastenzeit wird geprägt durch Besinnung und Umkehr. Gott wendet sich uns zu. So sind auch wir gerufen, uns Gott und den Menschen zuzuwenden. Wir können entdecken, was unserem Leben Sinn und Halt gibt.

„Entdecke, was zählt“ – dieses Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion richtet unseren Blick auf die Bedeutung von Bildung. Viele Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika können nicht in die Schule gehen. Aber sie wollen lernen. Sie wollen ihr Leben meistern.

„Entdecke, was zählt“ – das heißt für uns, diesen Kindern Schulbildung zu ermöglichen. Auch Erwachsenen, denen Bildung verwehrt blieb, sollen neue Chancen eröffnet werden. Das Fastenopfer der deutschen Katholiken will ihnen allen Mut machen und Hoffnung geben.

In der Hilfe für andere erhält auch unser eigenes Leben neue Perspektiven in der Begegnung mit Menschen und mit Gott.

Wir Bischöfe bitten Sie wie in jedem Jahr um eine großzügige Spende.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

*Der Aufruf zur MISEREOR-Fastenaktion 2007 wurde am 20. November 2006 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll*

*am 4. Fastensonntag, dem 18. März 2007, in allen Gottesdiensten (einschl. der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Der Ertrag der Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 25. März 2007, ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR bestimmt.*

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 23

#### Hinweise zur Durchführung der MISEREOR-Fastenaktion 2007

Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR lädt Sie und Ihre Gemeinde herzlich ein, sich aktiv an der Fastenaktion 2007 zu beteiligen! So soll die Gemeinschaft aller deutschen Katholiken ein eindrucksvolles Zeichen für unsere Verbundenheit mit den Armen in den Ländern des Südens setzen. Die kommende Fastenaktion steht unter dem Leitwort: „Entdecke, was zählt!“ und greift Bildung als zentrales Feld menschlicher Entwicklung auf.

Zu entdecken, was zählt, ist seit alters her für viele Menschen Grund des Fastens, und zugleich bringt das Leitwort auf den Punkt, was „Bildung“ eigentlich ausmacht, was es heißt, (nicht) lernen zu dürfen und (k)eine Ausbildung zu erhalten! Außerdem möchte MISEREOR mit der kommenden Fastenaktion die Menschen hier in Deutschland dazu anregen, sich sowohl vom kulturellen Reichtum als auch von der Not der anderen ansprechen und zu solidarischem Handeln bewegen zu lassen.

Derzeit gibt es auf der Welt geschätzte 781 Millionen erwachsene Analphabeten. Zwei Drittel davon sind Frauen. Fast 100 Millionen Kinder im Grundschulalter können keine Schule besuchen. 97 % von ihnen leben in den Entwicklungsländern, allein die Hälfte in Afrika südlich der Sahara. Den Betroffenen fällt es schwer, ihren Alltag zu bewältigen. Viele sind aus wesentlichen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens ausgeschlossen. Das ist eine Erfahrung, die gerade die ärmsten Bevölkerungsteile tagtäglich machen

müssen. Investitionen in Bildung für alle gelten als Schlüssel zu einem schnelleren und gerechteren ökonomischen Wachstum. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung, Armut nachhaltig zu bekämpfen und Demokratie, verantwortungsvolle Regierungsführung und Chancengleichheit zwischen Armen und Reichen sowie zwischen den Geschlechtern zu fördern. Die offiziell von den Vereinten Nationen ausgerufene Dekade für nachhaltige Entwicklung sowie die Erreichung der UN-Millenniumsziele bilden wie in den Vorjahren auch den Bezugsrahmen der Fastenaktion. Das erklärte Ziel, die „Gewährleistung der Grundschulbildung für alle Kinder bis zum Jahr 2015“ soll durch die MISEREOR-Fastenaktion ein Stück greifbarer werden.

Vom 1. bis zum 5. Fastensonntag (25. Februar bis 25. März 2007) werden internationale Gäste der Aktion – MISEREOR-Partner aus dem Sudan, Ägypten, Tansania, Peru, Bangladesch, Indien, China und den Philippinen – in Gemeinden, Schulen und Diözesen einen authentischen Einblick in die Arbeit vor Ort und die Situation ihrer Kirchengemeinden vermitteln. An vielen praktischen Beispielen zeigen sie auf, welchen Stellenwert Bildung für die Menschen in den Entwicklungsländern hat und welche Möglichkeiten sie ihnen eröffnet. Sie erklären, welche wichtige Rolle die Kirche an der Seite der Armen spielt und welche Fördermöglichkeiten sie hat.

Als Christen sind wir aufgerufen, mit unserem Engagement, unserem Gebet und unserer materiellen Unterstützung ein Zeichen gelebter Solidarität mit den Armen und Kranken dieser Welt zu setzen. Deshalb bittet MISEREOR Sie, sich für einen gerechteren Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle Menschen einzusetzen und in Ihrer Pfarngemeinde das Thema der MISEREOR-Fastenaktion aufzugreifen.

### **Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion**

Stellvertretend für alle Diözesen wird die MISEREOR-Fastenaktion am Wochenende des 1. Fastensonntags (24./25. Februar 2007) in Paderborn eröffnet. Der Festgottesdienst am Sonntag, dem 25. Februar 2007, der um 15:30 Uhr beginnt, wird aus dem Paderborner Dom von der ARD live übertragen.

### **Der 1. Fastensonntag in den Gemeinden**

Wir möchten Sie herzlich bitten, die Fastenaktion in Ihrer Gemeinde lebendig zu gestalten. Folgende Materialien können Sie schon ab dem ersten Fastensonntag einsetzen:

- Hängen Sie bitte das *Aktionsplakat* an gut sichtbarer Stelle in Ihrer Gemeinde aus.
- Das *Themenheft* stellt die wichtigsten Aspekte der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion anschaulich und übersichtlich dar und zeigt auf, wie sich MISEREOR für verbesserte Bildungschancen der

benachteiligten Bevölkerung in Afrika, Asien und Lateinamerika einsetzt. Das *Aktionsheft* gibt jeder Gruppe Ihrer Pfarrei einen eigenen Aktionsimpuls, wie das Thema „Bildung“ kreativ umgesetzt werden kann.

- Der neue *MISEREOR-Fastenkalendar* 2007 ist insbesondere für Familien und Gruppen ein kurzweiliger Begleiter durch die Fastenzeit. Er sollte möglichst schon vor Beginn der Fastenzeit angeboten werden, da das erste Kalenderblatt mit dem Aschermittwoch beginnt.
- Bei Kindern können Sie das Interesse für das Thema der Fastenaktion mit einem eigens gestalteten Comic zur diesjährigen *Kinderfastenaktion* wecken. Im Mittelpunkt steht dabei das Leben der Straßenkinder in Delhi, ihr täglicher Überlebenskampf, aber auch ihr Bildungshunger, den sie, allen Widrigkeiten zum Trotz, in Straßenschulen zu stillen versuchen. Neben dem Comic stehen als Begleitmaterialien für Schule und Katechese wieder ein Opferkästchen (diesmal in Form eines indischen Elefanten), Plakate sowie ein Singspiel zur Verfügung.
- „Zwischenfunken“ lautet das Motto der *Jugendaktion*, die gemeinsam von MISEREOR und dem BDKJ getragen wird. Sie ruft dazu auf, thematisch passende, eigene Radiobeiträge oder -sendungen zu gestalten, z. B. in den katholischen Radiowerkstätten. Die spannendsten und besten Beiträge zum Thema Bildung sollen später ausgestrahlt und als Podcast auf [www.jugendaktion.de](http://www.jugendaktion.de) gestellt werden.
- Für Ihre *Pfarrbriefe* gibt es wieder eine eigene Beilage. Sie können auch einen eigenen Pfarrbriefmantel abrufen, der so gestaltet ist, dass Sie ihn mit Ihrem Pfarrei-Logo und wichtigen Themen ergänzen können.
- Der Opferstock in Ihrer Kirche sollte mit dem *MISEREOR-Opferstockschild* versehen werden.

### **Die MISEREOR-Aktion in den Gemeinden**

Die Materialien zur Fastenaktion enthalten Anregungen und Hilfen zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen. Einige Beispiele:

- Die Fastenaktion kann aufgegriffen werden in *Gottesdiensten*, *Frühschichten* und *in der Katechese* (siehe das Aktionsheft zur Fastenaktion und den Fastenkalendar).
- Das für die diesjährige Fastenaktion erstellte *Hungertuch* „Selig seid Ihr ...“ des chinesischen Künstlers Prof. Li Yuan greift Motive der Bergpredigt auf. Das Hungertuch gibt es in zwei Größen; Materialien zum Hungertuch erläutern Motive und Gestaltung und geben Tipps zum Einsatz in der Gemeinde, z. B. für Meditationen, Bußgottesdienste etc.

- Für die Gestaltung der Gottesdienste zum Thema der Fastenaktion gibt es wieder „*Liturgische Bausteine*“ mit verschiedenen Predigtvorschlägen und Impulsen für Kreuzweg und Bußgottesdienst, Frauenliturgie, Jugend- sowie Wortgottesdienst, Meditationen, Früh- und Spätschichten.
- Viele Gemeinden bieten am MISEREOR-Sonntag ein *Fastenessen* an.
- Für Kinder und Jugendliche können besondere Aktivitäten angeboten werden (siehe Arbeitshilfen zur Kinderfastenaktion und zur Jugendaktion).
- Mit der Aktion „*Solidarität geht!*“ ruft MISEREOR Pfarrgemeinden und Schulen zu Hungermärschen auf. Hilfen zur Vorbereitung, die die Durchführung so einfach wie möglich machen, gibt es im Aktionshandbuch. Für die Kommunionkatechese gibt es zusätzlich ein „Arbeitsheft für Solidaritätsläufe mit Kommunionkindern“.
- Aktuelle Informationen und weitere Anregungen finden Sie auf der Homepage: [www.misereor.de](http://www.misereor.de). Hier haben Sie auch die Möglichkeit, das Engagement Ihrer Gemeinde im Rahmen der Fastenaktion vorzustellen und sich mit anderen Gemeinden auszutauschen.

#### Die MISEREOR-Kollekte am 5. Fastensonntag

Am 5. Fastensonntag (24./25. März 2007) findet in allen Gottesdiensten die *MISEREOR-Kollekte* statt. Für die Gemeindemitglieder, die ihr Fastenopfer später abgeben, sollte der Opferstock mit dem MISEREOR-Opferstockschild nach Möglichkeit bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Das *Fastenopfer der Kinder* ist ebenfalls für die Aufgaben von MISEREOR bestimmt. Bitte überweisen Sie es gemeinsam mit der Kollekte **ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01. **Auf dem Überweisungsträger sollen die Erträge aus der MISEREOR-Kollekte und des Fastenopfers der Kinder getrennt aufgeführt werden.**

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e. V., Aachen. Nach dem Wunsch der deutschen Bischöfe ist die MISEREOR-Kollekte ohne jeden Abzug für die Aufgaben von MISEREOR abzuliefern. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.“

#### MISEREOR-Materialien

Ein Verzeichnis mit allen Materialien zur Fastenaktion kann angefordert werden bei: MISEREOR-Vertriebsgesellschaft MVG, Postfach 10 15 45, 52015 Aachen, Tel.: (01 80) 5 20 02 10 (0,12 €/Min.), Fax: (02 41) 47 98 67 45. Informationen über die Fastenaktion finden Sie auch im Internet unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de). Dort können Sie auch online Materialien bestellen.

Nr. 24

#### Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 26. Januar 2007 die Seelsorgeeinheit *Kippenheim Maria Frieden*, bestehend aus den Pfarreien St. Mauritius Kippenheim, St. Peter und Paul Lahr-Sulz und St. Leopold Mahlberg, Dekanat Lahr, zum 25. Februar 2007 errichtet und Pfarrer Geistl. Rat Gerhard Vetterle zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

#### Personalmeldungen

Nr. 25

#### Ernennungen

Papst Benedikt XVI. hat mit Urkunde vom 6. Dezember 2006 Generalvikar *Dr. Fridolin Keck*, Freiburg, zum *Päpstlichen Ehrenprälaten* und Geistl. Rat *Ernst Moser*, Pfarrer i. R., Neuenburg, Domkapitular *Andreas Möhrle*, Freiburg, sowie Spiritual *Peter Falk*, Priesterseminar Collegium Borromaeum Freiburg, zum *Päpstlichen Kaplan* (Monsignore) ernannt.

#### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Februar 2007 Herrn *Dr. Roland Merz*, Ettlingen-Bruchhausen, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Josef Ettlingen-Bruchhausen* und *St. Dionysius Ettlingen-Ettlingenweier*, Dekanat Ettlingen, ernannt.

#### Anweisungen/Versetzungen

17. Jan.: Pfarrer *Andreas Eisler*, Freiburg, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Merdingen*, Dekanat Breisach-Endingen

## Amtsblatt

Nr. 5 · 16. Februar 2007

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.  
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 5 · 16. Februar 2007

1. Febr.: Pfarrer *Peter Frank*, Ettlingen-Bruchhausen, als Kooperator in die Pfarrei *St. Cyriak Malsch b. E.*, Dekanat Ettlingen

1. März: Vikar *Joel Fortmann*, Walldürn, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Pforzheim Innenstadt*, Dekanat Pforzheim

### Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Wendelin Geier* auf die Pfarrei *Christ König Karlsruhe-Rüppurr* mit Ablauf des 30. April 2007 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat der Bitte von Pfarrer *Walter Kistler* um Entpflichtung von seinen Aufgaben als Kooperator in der Pfarrei *U. L. Frau Eppingen* zum 30. April 2007 und um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Emil Gruschka* auf die Pfarrei *St. Urban und Vitus Neuhausen* mit Ablauf des 30. Juni 2007 bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Nikolaus Neuhausen-Schellbronn* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat der Bitte von Pfarrer *Siegfried Vogt* um Entpflichtung von seinen Aufgaben als Kooperator in den Pfarreien *St. Laurentius Tengen*, *St. Michael Tengen-Blumenfeld*, *St. Martin Tengen-Büßlingen*, *St. Gordian und Epimachus Tengen-Watterdingen* und *St. Verena Tengen-Wiechs* zum 30. Juni 2007 und um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Gerhard Bernauer* auf die Pfarrei *St. Johann Nepomuk Kehl* mit Ablauf des 31. Juli 2007 bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrkuratie *St. Maria Kehl* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Josef Hafner* auf die Pfarrei *St. Cosmas und Damian Bruchsal-Untergrombach* mit Ablauf des 31. Juli 2007 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Diakon *Walter Luppert*, Hettingen, wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2006 von seinen Aufgaben als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei *St. Johann Sigmaringen*, Dekanat Sigmaringen, entpflichtet.

### Im Herrn sind verschieden

27. Jan.: *P. Christian Kampa MSF*, Bisingen,  
† in Bisingen

3. Febr.: Pfarrer *Anton Weber*, Bad Dürkheim,  
† in Villingen-Schwenningen

### Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 26

### Wohnungen für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Peter und Paul Ravenstein-Oberwittstadt, Dekanat Lauda, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Johann, Bischof-Gerlach-Straße 3, 74747 Ravenstein-Ballenberg, Tel.: (0 62 97) 2 83.

Im Pfarrhaus der Pfarrei Allerheiligen Wieden, Dekanat Wiesental, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Talstraße 24, 79677 Schönau, Tel.: (0 76 73) 2 67.